

Anweisungen für Schiedsrichter*innen und Beobachter*innen der Verbandsliste für das Spieljahr 2026/27

Allgemeiner Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

I. Allgemeiner Teil

1. Ansetzungen (Zuständigkeiten) und Hinweise

Die Ansetzungen für die Herren-Verbandsspielklassen erfolgen durch:

<u>Schiedsrichter (SR):</u>	Hessenliga	=	Klaus Holz
	Verbandsliga	=	Klaus Holz
	Gruppenliga	=	Regionalbeauftragte

<u>Schiedsrichterassistenten (SRA):</u>	Hessenliga SRA1/2	=	Regionalbeauftragte
	*		
	Verbandsliga	=	Regionalbeauftragte
	Gruppenliga	=	KSO / Kreis

* Ausnahmen vorbehalten

<u>Beobachter:</u>	Hessenliga	=	Marco Unholzer
	Verbandsliga	=	Christoph Schröder
	Gruppenliga/KOL	=	Regionalbeauftragte

In Einzelfällen können Abweichungen erfolgen.

2. Einleitungshinweis

Von den SR werden regelmäßige Verfügbarkeiten und die uneingeschränkte Erfüllung der in den gültigen Qualifikationsrichtlinien unter Ziffer IV. aufgelisteten Anforderungen erwartet.

Für die SR stehen auf dem Sharepoint diverse Unterlagen für ihre Tätigkeit zur Verfügung:

Link Teams-Sharepoint SR:

[SR und BeobachterInnen ab GL - 2026-27](#)

PW: Verbandsliste

3. Hinweise zu Ansetzungen

Im DFBnet sind die Freihaltetermine durch die SR und Beobachter der o.a. Spielklassen eigenverantwortlich und rechtzeitig einzupflegen. Dies betrifft auch Erkrankungen, Verletzungen (mit angenommener Genesungsdauer) sowie Stützpunkttermine und Lehrgänge.

Ansetzungen sind unmittelbar zu bestätigen. Sollten Spielansetzungen nicht wahrgenommen werden können, hat eine umgehende Spielrückgabe per Mail zu erfolgen.

SRA - Ansetzungen in der Hessenliga werden auch regionsübergreifend erfolgen.

Es obliegt dem/der SR, umgehend mit den eingeteilten SRA Kontakt aufzunehmen und die notwendigen Absprachen bezüglich der gemeinsamen Anreise vorzunehmen. Erfolgt keine gemeinsame Anreise, ist der jeweilige SR – Ansetzer zuvor zu verständigen.

SR der Hessen- und Verbandsliga können grundsätzlich **nicht** als SRA in der Gruppenliga eingesetzt werden. Eine Ausnahme bilden spezialisierte Assistenten.

Aktive SR, die bereits als Beobachter im Einsatz sind, dürfen nicht in der gleichen Spielklasse, in der sie als Beobachter tätig sind, als SR oder SRA angesetzt werden. Ausnahmefälle sind vorab mit dem VSA abzusprechen.

Für Spielbeauftragungen in anderen Landesverbänden ist das aktuelle Merkblatt des jeweiligen Landesverbandes für Austausch-SR auf dem Sharepoint hinterlegt. Die Vorgaben des jeweiligen Merkblattes sind strikt zu beachten.

4. Hinweise zu DFB-Einsätzen / Lehrgangsmaßnahmen

DFB-Einsätze (einschl. Fortbildungsmaßnahmen) sind unverzüglich an Klaus Holz und Andreas Schröter sowie an das SR-Referat (Kevin Kuchler und Nina-Fabienne Schmitt) per E-Mail mitzuteilen.

Über den Verlauf von Fortbildungsmaßnahmen / Lehrgängen / Sichtungsturnieren ist eine kurze Berichterstattung dem VSA zeitnah zu übersenden. Dies gilt auch für SR, die eine Lehrgang / Förderungsmaßnahme eines anderen Landesverbandes besuchen.

Beobachtungsbögen:

Die Beobachtungsbögen der Regionalliga und der Junioren-Bundesligen liegen uns vor und müssen nicht an uns versandt werden. Die Beobachtungsbögen der Frauen-Spiele bitte an Klaus Holz, Andreas Schröter und Claudia Vanheiden senden.

II. Beobachtungswesen

Die SR der Hessen- und Verbandsliga werden bei ihren Spielleitungen beobachtet. Eine Mindestanzahl wird nicht festgelegt. Die Beobachtungen werden i. d. R. in der höchsten Spielklasse des SR durchgeführt. Es ist weiterhin möglich, auch eine Klasse unter der höchsten Spielklasse des SR bzw. bei Spielen des Hessenpokals beobachtet zu werden. Die Auswertung der Beobachtungsbögen der Hessenliga (Hessenpokal) erfolgt durch Christoph Schröder, die der Verbandsliga durch Marco Unholzer.

Die SR der Gruppenligen werden durch die Regionalbeauftragten angesetzt und verantwortet. Die Regionen entscheiden hier über die Anzahl der Beobachtungen für die SR. Mindestens drei Beobachtungen sind jedoch dabei durch regionsfremde Beobachter (Austauschspiele oder Austauschbeobachter) durchzuführen.

Begründete Einsprüche gegen Beobachtungsergebnisse sind in allen Klassen umgehend, spätestens jedoch 14 Tage nach Erhalt des Bogens schriftlich an den Beauftragten für das Beobachtungswesen (Christoph Schröder), zu richten. Der VSA entscheidet über Einsprüche der HL/VL/GL, die Regionen über Einsprüche der KOL.

Die Bögen sind eigenständig durch die SR auf dem entsprechenden Portal abzurufen.

III. Umgang mit Videomaterial zur Notenfindung

Durch verschiedene Online-Portale werden immer wieder Spiele der Amateurligen aufgezeichnet und sind öffentlich einsehbar.

Für die Nutzung und vor allem die Wertung dieser Szenen gibt der VSA folgende Regelungen vor:

- a. Videoaufzeichnungen sind grundsätzlich kein Bestandteil von SR-Beobachtungen.
- b. Allerdings können in den sozialen Netzwerken oder generell im Internet veröffentlichte und frei zugängliche Spielszenen zur Bewertung durch den Beobachter herangezogen werden.
- c. Stellt der Beobachter im Spiel einen gravierenden Fehler fest, kann er die Einsicht dieser Szene beim VSA anfragen (gilt nur für Hessenliga-Spiele).

Die Szene wird den Beobachter dann zeitnah zur Verfügung gestellt. Dabei gelten allerdings folgende Regelungen:

- a. Der Beobachter muss einen gravierenden Fehler vor Ort festgestellt oder erhebliche Zweifel an der Richtigkeit einer Entscheidung haben und dies darüber hinaus dem SR-Team auch so in der Kabine mitgeteilt haben.
- b. Nach Anforderung der Videoszene durch den Beobachter wird diese sowohl dem Beobachter als auch dem SR zur Verfügung gestellt.
- c. Nach Überprüfung der Videoszene können Beobachter von seiner Feststellung abweichen, wenn das Videomaterial eine andere (d. h. positive) Feststellung zeigt.
- d. Ist das Videomaterial unklar, dann bleibt der Beobachter bei seiner Einschätzung.
- e. Andere Szenen werden nicht zur Prüfung herangezogen.
- f. Sollten Zweifelsfälle in einer Spielleitung aufkommen und ist eine Kamera vor Ort, bitten wir alle Beobachter um besondere Sensibilität im Coachinggespräch, vor allem hinsichtlich der Aussage, dass eine kritische, aber für den Beobachter nicht klar einsehbare Entscheidung ohne Überprüfung mitgetragen wird. Im Zweifelsfall ist es angebracht, zuerst das Video zu sichten.

Folgende grundlegende Feststellungen zum Einsatz von Videoszenen bei Beobachtungen werden durch den VSA festgehalten:

- a. Der VSA behält sich vor, offensichtlich falsche Beurteilungen in jeglicher Form, zu überprüfen.
- b. Dabei wird die Videoszene zunächst im VSA besprochen und nach Entscheidung den Beobachter zur Verfügung gestellt.
- c. Der Beobachter erhält die Szene zur Überprüfung und entsprechenden Wertung im Bogen, ebenso erhält der SR die Szene.
- d. Die hier aufgeführte Möglichkeit wird nur bei falschen Beurteilungen herangezogen, die keinen Interpretationsspielraum zulassen.
- e. Die Videoüberprüfung wird insgesamt nur für Punktabzüge in Einzelszenen herangezogen, Positivbewertungen sind davon ausgenommen.
- f. Die Bewertung des Gesamteindrucks ist ausschließlich Angelegenheit der Beobachter.

IV. Mentorenprogramm

- a. Der VSA legt vor Beginn eines Spieljahres die Coaches und die Schiedsrichter fest, die in einem Mentorenprogramm die kommende Saison gemeinsam absolvieren;
- b. Dabei darf ein Mentor maximal 3 SR betreuen;
- c. Der MfB legt im Einvernehmen mit dem VLW und dem für das Mentorenprogramm verantwortlichen Mitarbeiter im VSA vor Spieljahresbeginn fest, welcher SR welchen Mentor erhält.

Inhaltliche Gestaltung

- a. Mentor und SR sollten eine gewisse geographische Nähe besitzen.
- b. Nach Möglichkeit beobachtet der Mentor seinen Mentee in mindestens einem Spiel der Hinrunde und erstellt einen Beobachtungsbogen im **Timony-Beobachtungssystem**.
- c. Gleichzeitig legt der Mentor ein Leistungsprofil für sein Mentee an, dass er über die gesamte Saison führt.
- d. Die Noten der Beobachtungsbögen von Mentoren fließen grundsätzlich **nicht** in die Qualifikation und in die Ranglisten ein.
- e. Der Mentor ist Ansprechpartner für den SR.
- f. Die Ansetzungen als Mentor werden ganz normal über das vorgesehene Formular als normale Beobachtungen abgerechnet.
- g. Der Mentor erhält vom SR die Beobachtungsbögen zugesandt und bespricht mit dem SR diese telefonisch oder bei einem Treffen.
- h. Der Mentor ist unterstützend und beratend tätig.
- i. Die Initiative für die Beratung und Unterstützung geht vom SR aus.
- j. Bei Unstimmigkeiten ist grundsätzlich der VSA einzuschalten.

V. Sonstige Anweisungen

1. Kontrolle der Spielberechtigungsliste

- a. Legitimation im Herren- und Frauen-Bereich erfolgt durch die Spielberechtigungsliste, in Einzelfällen aber auch durch den Spielerpass. Eine Legitimation über die ausgedruckte oder online verfügbare Spielberechtigungsliste kann nur erfolgen, wenn ein Photo des Spielers hochgeladen wurde. Ersatzweise kann die Legitimation durch den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein erfolgen. In diesen Fällen ist dies im Spielbericht unter „Besondere Vorkommnisse“ mit der Nennung des Ausweisdokumentes zu vermerken.
- b. Die Spielberechtigungsliste ist dem SR mit dem freigegebene Spielbericht ca. 30 Minuten vor Spiel unaufgefordert von beiden Teams vorzulegen. Die Spielberechtigungsliste steht dem SR bis nach Spielschluss zur Verfügung. Die Richtigkeit der Eintragungen im Spielbericht liegt in der Verantwortung der Vereine.

Anmerkung: Bitte mit Augenmaß agieren, wenn der Spielbericht verzögert vorgelegt wird. Eine Berichterstattung ist erst erforderlich, wenn dadurch der Spielbeginn verzögert wurde.

- c. Für die Legitimation im Juniorenbereich sind alle Mittel auszuschöpfen (Bestätigung durch Spieler des Gegners oder Vertrauensperson, Unterschrift mit Geburtsdatum im Spielbericht).
- d. Die Legitimationsdokumente müssen unaufgefordert vor dem Einsatz der Spieler vorgelegt werden. In Einzelfällen kann dies auch bis unmittelbar nach dem Spiel erfolgen. Den Einzelfall entscheiden der SR vor Ort.
- e. Die SR sind angehalten, jeden Spieler spielen zu lassen. Wird das Fehlen von Pässen oder von Ersatzlegitimationsdokumenten im Sinne des § 49 Spielordnung oder ein fehlendes Spielrecht festgestellt, ist der betroffene Verein vor dem Spiel darauf hinzuweisen.
- f. Auch wenn der Mangel (fehlender Spielerpass, Vorlage einer Ersatzlegitimation) abgestellt werden kann, ist darüber im Spielbericht unter „sonstige Vorkommnisse“ zu berichten.
- g. Ein fehlender Spieler auf dem Spielbericht oder falsch ausgefüllter Spielbericht durch die Vereine nimmt den Spieler nicht die Spielberechtigung. Die SR können nach dem Spiel die Korrekturen vornehmen. Dies gilt auch für Änderungen in der Startaufstellung, Nummernänderung oder Nachtrag von Spieler. Die SR sind darüber von den Vereinen unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Die SR vermerken dies aber im Spielbericht unter „besondere Vorkommnisse“ mit dem Satz: „Bei Verein xy wurden Veränderungen nach Freigabe in der Spielerliste vorgenommen“.
- h. Zusätzlich zur Spielberechtigung ist der Status auf Vertragsamateur zu prüfen. Dies gilt auch für Gastspielberechtigungen zu Saisonbeginn. Auffälligkeiten sind ebenfalls im elektronischen Spielbericht zu vermerken.

2. Auswechselmodalitäten / Entscheidungs-, Relegations- Pokalspiele

a. Die Anzahl der Auswechslungen wurde neu geregelt:

- In allen Spielen sind fünf Auswechslungen erlaubt (ohne ein Auswechselslot)
- Bei Spielen in der Hessenliga (Herren und A-/B-/C-Junioren) sind **keine** Rückwechsel erlaubt
- Ab Verbandsliga abwärts und den Pokal-Wettbewerben (Herren und Junioren) sowie in allen Frauen-Spielen sind Rückwechsel erlaubt
 - Bei Herren und Frauen maximal 5 Neu-Einwechslungen oder Wiedereinwechslungen
 - Bei Junioren-Spielen dürfen maximal 5 Ersatzspieler zum Einsatz kommen. Es besteht jedoch eine unbegrenzte Rückwechsellmöglichkeit.

b. Eintragungen im Spielbericht

Hessenligen (Herren und Junioren):

Die Auswechslungen sind mit Nummer der ausgewechselten Spieler und die Spielminute der Auswechslung zu erfassen.

Alle anderen Spielklassen mit Rückwechsellmöglichkeit (Herren /Frauen/ Junior*innen):

Bei Spielen mit Rückwechsellmöglichkeit ist die Ersteinwechslung von Spielern mit Minutenangabe **OHNE** der Nr. des ausgewechselten Spielers zu versehen.

Unter besondere Vorkommnisse sind folgende Eintragungen vorzunehmen (Beispiel):

Auswechslungen:

Heim 3 Auswechslungen

Gast 5 Auswechslungen

Bei den Junioren/Juniorinnen ist die Anzahl der Auswechslungen nicht aufzuführen.

Hinweis an die SR in allen Senioren-Spielklassen: Bitte notiert auf eurer Spielnotizkarte bei jedem der fünf Wechsel, wer ein und ausgewechselt wurde und die Minutenangabe. Somit seid ihr bei einer eventuellen Unstimmigkeit mit den Vereinen in einer lückenlosen Dokumentation, da sie im Spielbericht nicht aufgeführt werden kann.

- c. Hat ein Team keine Möglichkeit mehr auszuwechseln, tragen SR und beide SRA dafür Sorge, dass sich keine Spieler hinter dem Tor aufwärmen oder auslaufen
- d. Die Auswechselspieler haben sich grundsätzlich an der Torauslinie hinter dem eigenen Tor warmzulaufen. Wenn die örtlichen Gegebenheiten es erlauben, ist das Aufwärmen rechts vom TW aus neben das Tor zu verlegen, damit der Assistent freie Sicht hat und nicht bei der Ausübung seiner Tätigkeit durch Auswechselspieler gestört wird. Aufwärmen außerhalb des Innenraumes (z.B. auf einem anderen daneben befindlichen Sportplatz) ist erlaubt.
- e. Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden wird es grundsätzlich um 2 x 15 Minuten verlängert. Ist nach der Verlängerung keine Entscheidung gefallen, wird diese durch Elfmeterschießen herbeigeführt.

Auf die Verlängerung kann in folgenden Fällen verzichtet werden:

- Wenn dies in den Durchführungsbestimmungen für den Wettbewerb (auf Kreis- und Verbandsebene) festgelegt ist.
- Beide Vereine sich vor Spielbeginn oder nach Ende der regulären Spielzeit auf den Wegfall einigen. Dies ist dem SR mitzuteilen, der die Einigung im Spielbericht vermerkt.
- Der Wegfall durch den SR angeordnet wird, um einen Abbruch wegen Dunkelheit zu vermeiden.

3. Sanktionen für Spieler / Ersatzspieler / Betreuer / Trainer

In allen Spielen (Herren / Frauen / Junioren) werden bis einschließlich D-Junioren die Signalkarten eingesetzt. Im E-Junioren-Bereich sind persönliche Strafen nur mündlich auszusprechen.

Folgende persönlichen Strafen sind für Spieler, Ersatzspieler, Betreuer, Trainer und alle Personen, über die der SR die Strafgewalt hat, möglich:

- Verwarnung
- gelb/rote Karte (nur bei vorheriger Verwarnung)
- rote Karte

Bei einer gelb/roten Karte ist kein Sonderbericht zu erstellen.

Bitte um Beachtung der härteren Vorgehensweisen bei Vergehen von Trainern/Betreuern (siehe Merkblatt „Disziplinarmaßnahmen Teamoffizielle“ und den Abschnitt 5. h. in diesem Dokument.

4. Elektronischer Spielbericht

- a. Der elektronische Spielbericht ist am Spielort vollständig bis 60 Minuten nach Spielende auszufüllen und fertig zu stellen. Die SR vervollständigen dabei den Spielbericht nach dem Spiel mit den vorgeschriebenen Angaben über Spielzeit, Ergebnis, SRA, Feldverweise, Schiedsrichterkosten, Unfälle, fehlende Spielerpässe usw.
- b. In besonderen Ausnahmefällen (Vorkommnisse zum Nachteil des SR, technische Probleme, ...), kann von der Eingabefrist abgewichen werden. In Ausnahmefällen ist der Klassenleiter umgehend zu informieren. Die Ergebnismeldung **muss** aber innerhalb der 60 Minuten erfolgen.
- c. Sonderberichte sind wie bisher in der Rubrik „sonstige Vorkommnisse“ mit dem Vermerk „Sonderbericht wegen Feldverweise für Nr. xx folgt“ (oder ähnlich) einzutragen.
Der Sonderbericht selbst ist im Dateiformat spätestens 24 Stunden nach Spielende als Dateianhang dem elektronischen Spielbericht anzuhängen. Außerdem ist er per Mail dem zuständigen SR-Ansetzer weiterzuleiten.
Der amtierende SR ist für die ordnungsgemäße und richtige Berichterstattung verantwortlich.
- d. **Fahrtkosten, Spesen sowie der sich daraus ergebende Gesamtbetrag sind getrennt aufzuführen. Letzterer muss zwingend identisch sein mit dem Endbetrag auf der Spesenquittung. Verantwortlich hierfür ist der SR.**

- e. Steht der Spielbericht online nicht zur Verfügung, ist ein Papier-Spielberichtsbogen von den beiden Mannschaften zu erstellen. Dieser wird von den SR nach Spielschluss vollständig ausgefüllt und den Klassenleitern postalisch spätestens 48 Stunden nach dem Spiel zugestellt. (Achtung: In diesem Fall muss das Spielergebnis vom Heimverein telefonisch gemeldet werden!)
- f. Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Klassenleiter, Sportrichter oder das Sportgericht ein klares Bild machen können. Dies gilt speziell bei Feldverweisen und bei besonderen Vorkommnissen. Dabei muss eine vorausgegangene Provokation erwähnt werden, weil sie das Strafmaß beeinflusst. Für die Erstellung eines Sonderberichtes steht den SR ein Formular auf der Homepage des HFV zur Verfügung, dessen Nutzung wir auf Bitte der Sportgerichte ausdrücklich empfehlen.
- g. Die zusätzliche Fragestellung im Online-Spielbericht über Gewaltvorgänge im Amateurfußball sind grundsätzlich auszufüllen und für alle SR obligatorisch.

5. weitere Hinweise

- a. Bei einem Feldverweis wegen Verhinderung eines Tores oder einer offensichtlichen Torchance ist mit anzugeben, ob der für die Regelübertretung verhängte Freistoß oder Strafstoß zum Tor geführt hat oder nicht.
- b. Falls ein Vorgang allein vom SRA beobachtet wurde, ist dies im Bericht zu erwähnen.
- c. Die Anreise zum Spielort ist so einzurichten, dass die wahrzunehmenden Kontrollaufgaben gem. §§ 47 ff Spielordnung vor dem Spiel mit Ruhe und Sorgfalt vorgenommen werden können.
- d. Beobachter haben Ihre Anreise so einzurichten, dass sie sich spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn in der SR-Kabine vorstellen können. Eine spätere Kontaktaufnahme sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.
- e. Die Farbe „schwarz“ ist gemäß § 41 Ziff. 6 Spielordnung dem SR vorbehalten. Ein farblich einheitliches Zweittrikot ist vom SR-Team mitzuführen.
- f. Die Gesichtskontrolle entfällt für alle Spiele auf dem Verbandsgebiet. Die SR können diese aber bei Unklarheit dennoch durchführen.
- g. Die engere Führung der Spieler bei Unsportlichkeiten bleibt auch in der kommenden Saison bestehen.**
- h. Es besteht auch die Möglichkeit, Teamoffizielle mit persönlichen Strafen zu belegen. Dies ist aber nur möglich, wenn der Teamoffizielle auch auf dem Spielbericht gemeldet ist. Im Zweifel über den Status einer Person, ist die Signalkarte nicht zu zeigen.

Ist es dem SR nicht möglich, den schuldigen Teamoffiziellen zu bestrafen, weil dieser nicht identifiziert werden kann, darf der hochrangigste Trainer auf der Bank bestraft werden, wenn dieser auch Einfluss auf den schuldigen Teamoffiziellen/ Ersatzspieler hatte.

Kann nicht festgestellt werden, ob die Unsportlichkeit von der Bank kam, ist von dieser Bestrafung für die Trainer zwingend abzusehen. Bitte also nur klar feststellbare Unsportlichkeiten ahnden.

Die Trainer tragen auch in dieser Saison den Trainerpass. Wird dieser Trainer-Pass nicht getragen, ist eine Meldung unter besondere Vorkommnisse durchzuführen.

- i. Auf die folgenden Punkte wird noch einmal besonders hingewiesen:
 - a. Regeländerungen sind gem. den Vorgaben umzusetzen
 - b. Das Stoppkonzept ist weiterhin Bestandteil einer Eskalationskette. Die Anwendung / nicht Anwendung ist individuell und findet keinen Einzug in den Beobachtungsbogen. Die Anwendung des Stopp-Konzepts soll der Beobachter mit Augenmaß begleiten.
 - c. Weiterhin gilt auch die Umsetzung des Kapitänsdialogs

VI. Erreichbarkeiten / Anfragen

Verbandsschiedsrichterobmann
Klaus Holz

Tel. 06123-799779, m. 0172-6847480
Email: klaus.holz@hfv-online.de

Verbandslehrwart
Andreas Schröter

Tel. 0160/5813686
Email: andreas.schroeter@hfv-online.de

Beauftragter für Beobachtungswesen
Christoph Schröder

Tel. 0170/1835261
Email: christoph.schroeder@hfv-online.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Philipp Metzger

Tel. 0176-64110456
Email: philipp.metzger@hfv-online.de

Beisitzer:

Karsten Vollmar

Tel. 06621/895948, m. 0175/8650397,
Email: karsten.vollmar@freenet.de

Timo Ide

Tel. m. 0171/3850082
Email: Timo.Ide@gmx.de

Claudia Vanheiden

Tel. m. 0173/3613003,
Email: claudia.vanheiden@web.de

Marco Unholzer

Tel. m. 0151/27530297
Email: marco.unholzer@hfv-online.de

Daniel Kamnitzer

Tel. m. 0157/87932601
Email: dany.kamnitzer@hotmail.de

Geschäftsstelle:
Kevin Kuchler

Tel: 069-77282-162, m. 0172-6306571
Email: kevin.kuchler@hfv-online.de

Nina Fabienne Schmitt

Tel: 069-77282-161, m. 0160-4705935
Email: nina-fabienne.schmitt@hfv-online.de



Regionen

**Region Darmstadt
RBA Sven Willmann**

Tel. 06071/32833, m. 0160/3542038
Email: sven.willi@web.de

RBLW Peter Unsleber

Tel . 06162-912430, m. 0173-1730325
Email: peter-unsleber@t-online.de

**Region Frankfurt
RBA Kevin Sürer**

Tel. 06034/9388348, m. 0170/7717807
Email: kevin.suerer@hfv-online.de

RBLW Nicklas Rau

Tel. 0171-9355588
Email: nicklas.rau@hfv-online.de

**Region Fulda
RBA Timo Wlodarczak**

Tel. 0172-6254615
Email: timo.wlodarczak@arcor.de

RBLW Steffen Krah

Tel. 06661-2642, m. 0171-2300734
Email: steffen.krah@gmx.de

**Region Gießen/Marburg
RBA Daniel Velten**

Tel. 06445/923977, m. 0175/2949841
Email: danielv16@aol.com

RBLW Steffen Rabe

Tel. 06423-5412876, m. 0175-2202202
Email: steffen-rabe@t-online.de

**Region Kassel
RBA Jörg Werner**

Tel. 05682/734575, m. 0163-1451866
Email: Joerg-Werner@gmx.de

RBLW Sascha Bauer

Tel. 01525-4675099
Email: sascha.bauer@hfv-online.de

**Region Wiesbaden
RBA Arsen Karagülyan**

Tel. 0176-32503521
Email: arsen-sayat.karagulyan@hfv-online.de

RBLW Dennis Jantz

Tel. 0176-22778687
Email: dennis.jantz@hfv-online.de

Frankfurt, Juli 2026

Verbandsschiedsrichterausschuss